

Wer kann dieses Handbuch nutzen?

Das Trainingsmanual "Aktiv gegen Cybermobbing" wurde im Rahmen des von der EU geförderten Projektes CyberTraining erstellt, einer Kooperation von Partnern aus Deutschland, Großbritannien, Spanien, Portugal, Irland, Bulgarien, der Schweiz und Norwegen. Es richtet sich in erster Linie an Trainer in den Partnerländern, die Kurse für Eltern, Lehrkräfte und Jugendliche zum Thema Cybermobbing anbieten.

Die internationale Ausrichtung des Manuals bringt es mit sich, das die Zielgruppe "Trainer" - betrachtet man sie über alle angesprochenen Länder hinweg mit ihren verschiedenen Trainingssystemen und Traditionen - sehr heterogen ist. Ferner bedingt die Komplexität des Themas Cybermobbing selbst, in dem sich die beiden vormals getrennt behandelten Gebiete "Gewalt und Mobbing in der Schule" und "Neue Medien" überschneiden, dass es von Trainern mit recht unterschiedlichen Vorkenntnissen angegangen wird. Auch die Berufsgruppen, die sich mit dem Thema Cybermobbing in verschiedenen Europäischen Ländern auseinandersetzt, zeichnet sich durch eine außerordentliche Vielfalt aus und umfasst beispielsweise Psychologen, Pädagogen, Medienexperten, Lehrkräfte, Mitarbeiter der Polizei und Jugendämtern und viele andere mehr.

Um der Breite der auf einer internationalen ebene angesprochenen Zielgruppe gerecht werden zu können, nähert sich dieses Trainingsmanual dem Thema und der Zielgruppe auf eine pragmatische Weise an und versucht möglichst übergreifend alle Berufsgruppen anzusprechen, die Kurse für Eltern, Lehrkräfte und Jugendliche zum Thema Cybermobbing anbieten.

Nicht nur für Trainer selbst, sondern auch Alle, die sich näher mit dem Thema Cybermobbing beschäftigen möchten, sind zur Nutzung dieses Manuals herzlich eingeladen.

Wie wird dieses Handbuch genutzt?

Nutzen Sie das Handbuch flexibel und wählen Sie die Komponenten aus, die sie benötigen

Aufgrund der komplexen Natur des Phänomens Cyberbullying und der - wie oben beschrieben - recht heterogenen Zielgruppe von Trainern in verschiedenen europäischen Ländern, ist dieses Trainingsmanual nicht standardisiert, sondern vielmehr für eine flexible Nutzung konzipiert.

Während erfahrene Anti-Gewalt-Trainer beispielsweise nicht auf den im ersten Teil von Modul 4 gelieferten Überblick über bewährte Maßnahmen im Umgang mit Gewalt und Mobbing in der Schule zurückgreifen müssen, mag die in Modul 3 bereitgestellte Einführung in Neue Medien und Internetsicherheit für mit diesen Themen vertrauer Trainer verzichtbar sein.

Wir empfehlen, dass Sie, basierend auf Ihrem persönlichen Hintergrund, Ihrem bisherigen Wissen und der Zusammensetzung ihrer Trainingsgruppe, die einzelnen Komponenten dieses Handbuchs frei zusammenstellen, je nachdem, welche Ihnen als hilfreich erscheinen.

Die Kurzzusammenfassungen zu Beginn jedes Moduls sollen dabei helfen, einen ersten Eindruck über die Schwerpunkte des jeweiligen Moduls zu gewinnen und die Komponenten auszuwählen, die für den Teilnehmerkreis des von Ihnen angebotenen Trainings relevant sind.

Nutzen Sie das Trainingsmanual als interaktives E-Book drucken Sie die PDF-Version aus

Dieses Trainingsmanual liegt sowohl als E-Book wie auch in Form von ausdrucksfähigen PDF-Versionen vor.

Durch Nutzung der Online-Version im E-Book-Format haben Sie direkten Zugang zu einer großen Zahl von Quellen wie z.B. Videoclips, Berichten, nützlichen Websites und andere Online-Quellen, die über Hyperlinks erreichbar sind. Sollten Sie während Ihres Kurses über eine Internetverbindung verfügen, können Sie die verschiedenen Quellen auch direkt abrufen, wie z.B. die Videoclips innerhalb der Module.

Für einen schnellen Überblick kann es sinnvoll sein die PDF-Versionen der einzelnen Module auszudrucken.

Nutzung des ersten, theoriegeleiteten Teils eines jeden Moduls

Der erste, eher theoriegeleitete Teil eines jeden Moduls fasst den derzeitigen Forschungsstand zu Cybermobbing, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie über "traditionelles" Mobbing in der Schule zusammen. Neben einer einführenden "Zusammenfassung" beinhaltet der Theorieteil einen Ausblick auf die "Lernziele" sowie eine Zusammenfassung zum "Stand der Forschung".

Der Fokus des theoriegeleiteten Teils liegt in der Vermittlung von Fakten und Hintergrundinformationen. Innerhalb des Bereichs "Stand der Forschung" finden Sie farblich hervorgehobene Boxen mit Kurzzusammenfassungen von Aktivitäten und Quellen, die das jeweilige Thema vertiefen. Diese Kurzzusammenfassungen sind mit den

ausführlichen Beschreibungen der Aktivitäten und Quellen in den entsprechenden Teilen der Module verlinkt.

Je nach individuellen Präferenzen können Sie entweder den theoriegeleiteten Teil zur Vorbereitung Ihres Kurses verwenden oder auch, um für sich selbst einen tieferen Einblick in das Thema des jeweiligen Moduls zu bekommen.

Nutzung des praktisch orientierten Teils eines jeden Moduls

Der zweite, eher praxisorientierte Teil jedes Moduls beinhaltet die ausführliche Darstellung von Aktivitäten, die verschiedene Themen und Gesichtspunkte aus dem Bereich "Stand der Forschung" vertiefen. Der Großteil der Aktivitäten baut auf Quellen wie Erzählungen, Videoclips, Webseiten, Reports oder anderen online verfügbaren Quellen auf, die in dem Quellen-Teil jedes Moduls verlinkt sind.

Wir empfehlen Ihnen, die Aktivitäten innerhalb des empfohlenen Kontexts des jeweiligen Moduls zu nutzen. Für den Fall, dass Sie Aktivitäten außerhalb ihres vorgesehenen Kontexts verwenden, raten wir Ihnen, genau zu überprüfen, ob dies in der betreffenden Situation angemessen ist.

Nutzung der empfohlenen Ressourcen

Im Internet findet man eine Vielzahl von Online-Quellen zum Thema Cybermobbing. Sowohl der theoriegeleitete erste Teil der Module wie auch der praxisorientierte zweite Teil beinhalten Hyperlinks die zu externen Online-Quellen führen, welche dabei helfen können, den Inhalt des betreffenden Abschnitts zu veranschaulichen und zu vertiefen.

Das Internet ist ein Medium, das sich permanent wandelt. Darüber hinaus werden stetig neue Informationen und Materialien zum Thema Cybermobbing veröffentlicht. Die von uns verlinkten Online-Quellen erachten wir von dem derzeitigen Stand - Herbst 2010 - ausgehend als besonders empfehlenswert. Mit der Zeit werden jedoch einige Quellen nicht mehr online sein und andere, vielleicht noch Passendere veröffentlicht werden.

Wir betrachten die von uns aufgeführten Quellen ausdrücklich nur als Vorschlag und möchten Sie und die Teilnehmer dazu animieren, selbst nach passenden oder auch aktuelleren Quellen zu suchen.

Zusätzliche nationale Ressourcen in den nationalen Versionen des Handbuchs

Wie bereits erwähnt, richtet sich die ursprüngliche englische Version dieses Trainingsmanuals an ein internationales englischsprachiges Publikum und beinhaltet folglich auch primär Referenzen zu englischsprachigen Ressourcen.

Die nationalen Versionen des Trainingsmanuals beinhalten zusätzlich äquivalente oder ähnliche Quellen in den jeweiligen Landessprachen - wann immer diese für den Kontext eines Modules relevant erschienen und sofern entsprechende nationale Quellen überhaupt verfügbar waren.

Da für einige englischsprachigen Quellen keine vergleichbaren nationalen Versionen zur Verfügung stehen - und auch um den Kontext der englischen Originalversion des Trainingsmanuals zu erhalten - sind wichtige Online-Quellen mit einer automatisierten Übersetzung durch Google Translate verlinkt. Auch wenn diese automatisierten Übersetzungen ins Deutsche mit Sicherheit nicht perfekt sind, reichen sie doch aus, um einen ersten, ungefähren Eindruck einer Original-Online-Quelle zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Nutzung dieses Trainingsmanuals!

Ihr CyberTraining Team

Zentrum für empirische pädagogische Forschung der Universität Koblenz-Landau (Deutschland)
Infoart, Plodiv (Bulgarien)
Die Universitäten von Sevilla, Cordoba und Madrid (Spanien)
Das Anti-Bullying-Centre, Trinity College, Dublin (Irland)
Die Universität von Coimbra (Portugal)
Die Universität von Surrey (Großbritannien)
Kids and Media (Norwegen)
Yinternet.org (Schweiz)